Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 106. Dienstag den 3. September 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die löbliche Direction der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat der Stadt Münster einen Antheil an der Gewinnhälfte der Gesellschaft pro 1838 und zwar die Summe von 85 Thlr. 11 Sgr. zur Verwendung für Lösch-Anstalten überwiesen.

Indem wir uns veranlaßt finden, die Zuwendung dieses Geschenkes mit Dank zu veröffentlichen, versichern wir zugleich, daß von uns über die genannte Summe zur Vervollkommnerung der hiesigen Lösch-Anstalten verfügt worden ist.

Münster den 29. August 1839.

Der Magistrat
v. Münstermann.

---

2) In einer bei uns anhängigen Untersuchungs-Sache sind nachstehende gestohlene Gegenstände, deren Eigenthümer noch nicht haben ermittelt werden können, eingegangen:

1. Eine viereckige blecherne Handlaterne mit Oellampe;
2. Ein silberner Theelöffel, gezeichnet A. H.;

3. Ein silberner Theelöffel, gez. G. W. D.;
4. Ein neusilberner großer Theelöffel ohne Zeichen.

Diejenigen, welchen solche Gegenstände abhanden gekommen sind, können dieselben bis nach 4 Wochen auf dem Königl. Inquisitoriate hierselbst in Augenschein nehmen, und sich näher darüber vernehmen lassen.

Münster, den 30. August 1839.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am 12. September curr. Morgens 9 Uhr sollen durch den Herrn Assist. Ewers allerlei Möbeln, Hausgeräthe, Betten, Leinen, Kleidungsstücke und Vieh in dem Kleinschmidtschen Hause zu Ledde dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Tecklenburg den 7. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Ewers.

Edictal-Ladungen.

Aufgebot

des Königl. Land- und Stadt-Gerichts zu Münster.

4) Die notarielle Schuldverschreibung vom 14. November 1818 über ein Darlehn ad 170 Thlr. Conv. Münze, aktive auf den damals Minorennen Johann Melchior Müller und passive auf den Branntweinbrenner Hermann Hartmann zu Münster sprechend, für welche Schuld die hypothekarische Eintragung auf dem Kampe vor dem Abschnitts-Thore in der Bauerschaft Gievenbeck, zwischen Spitals Ländereien und Hügers Wallgarten bei Münster, durch das Decret vom 28. Juli 1818 bewirkt worden, ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Urkunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus sonst einem Rechtstitel Ansprüche haben mögten, zu dem

am 30. October 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Hasse an der Gerichtsstelle angesetzten Termin zu erscheinen vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen werden präkludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

5) Ueber den Nachlaß des zu Everswinkel verstorbenen Webers Joseph Kortmann soll auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet werden; es ist daher zur Anmeldung der Ansprüche an diesen Nachlaß und zur Nachweise der Richtigkeit ein Termin vor dem Deputirten, Herrn Assessor Clombeck, auf

Montag den 21. October curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu sämmtliche Gläubiger des Kortmann unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorzugs-Rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Warendorf den 2. August 1839.

Königl Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Hülst. Reder.

Land- und Stadt-Gericht zu Borken.

6) Da der nächste Erbe des in Borken verstorbenen Kaufmanns Bernard Winters der Erbschaft entsagt hat, indem die Schulden das Vermögen bei weitem übersteigen, so ist über den Nachlaß der Concurs eröffnet.

Die Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem auf

den 14. October curr. des Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Auscultator Heitmann an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin entweder persönlich oder durch die hier fungirenden Justiz-Commissarien, Herrn Nuesmann in Borken und Herrn Vossig in Bocholt, anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zugleich müssen sich die Gläubiger über die Beibehaltung des in der Person des Herrn Justiz-Commissars Schweling angeordneten Curators und Contradictors erklären.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Oelde.

7) Das sub Nro. cat. 44 in Ostenfelde belegene Wohnhaus des Schmiedes Meyer sammt Nebengebäude und Hofraum, abgeschätzt nach Abzug der Lasten zu 646 Thlr. 9. Sgr. 7 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur allhier einzusehenden Tare, soll in Termino

den 11. November curr. Vormittags 10 Uhr

in loco Ostenfelde subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

8) Die Reparatur des Daches auf der katholischen Kirche zu Gronau, bestehend in Abnahme der Pfannen und Latten des Mansaden-Daches, so wie der Wiederbekleidung desselben mit tannenen Brettern und Bedeckung mit Schiefern, veranschlagt, einschließlich der Lieferung aller Materialien zur Summe von 591 Thlr. 14 Sgr. 4 Pfenn., soll in Folge höherer Verfügung anderweitig dem Wenigstfordernden verdungen werden, und ist der Verdings-Termin am 10. September curr. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Bürgermeisters zu Gronau anberaumt. Nur solche Unternehmer, die zur Anschaffung der nöthigen Materialien hinreichend vermögend sind, werden angenommen.

Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen liegen beim unterzeichneten Bürgermeister offen.

Gronau den 29. August 1839. Der Bürgermeister, Dierickx.

9) Nachstehend bezeichnete zu dem Nachlasse des Wagenfabrikanten Johann Böcker gehörige Immobilien, als:

1. Der Seidenforts-Kamp vor dem Servatii Thore im Kirchspiele Lamberti, am Wege nach dem Gute Lütkenbeck belegen, begränzt von Kämpen dem Herrn Lutterbeck, den Erben Roelen, dem Grafen von Droste Erbdroste und dem Metzger Finger gehörend;
2. der Deipenfohren-Kamp daselbst, nahe bei dem Wege nach Lütkenbeck belegen, begränzt von Kämpen der Herren Winckelsett, Grotemeier und Alfers;
3. der Winkelkamp daselbst, begränzt von Kämpen des Merten, der Erben Roelen, Lutterbeck und Alfers;
4. der Detten-Kamp vor dem Mauritz Thor, im Kirchspiele St. Mauritz an der Keutstegge, nahe bei der Behausung des Wirths Zurstraßen belegen, sodann an einen Kamp des Wirths Vieth und einen desgleichen der Kirche zu St. Mauritz grenzend;
5. der daselbst belegene von dem Tagelöhner Schürmann benutzte Garten;
6. der daselbst vor dem Hörster-Thore belegene, von der Wittwe Harkmann benutzte Garten;
7. der vor dem Servatii Thore nicht weit von dem Wege nach Lütkenbeck belegene von dem Erblasser benutzte Garten, mit einem Gartenhause und vielen schönen tragbaren Obstbäumen;
8. der daselbst in der Nähe des Winkelkamps belegene, von der Wittwe Peters benutzte Garten;
9. der daselbst belegene, von der Wittwe Wulf benutzte Garten;
10. zwei Stücke Ackerlandes auf der Geist vor dem Ludgeri Thore, in der Nähe der Behausung des Wirths Hölscher an der Chaussee belegen, von den Ländereien des Herrn Hessing begrenzt;
11. der Vinnebergs-Kamp bei Telgte belegen, bisher von dem Tagelöhner Liehar benutzt;

12. das auf der Bogenstraße Nro 21 der Lamberti Laischaft dahier belegene, von dem Herrn Conditor Geisler bewohnte Haus;
13. das an der Sonnenstraße Nro. 261 der Martini Laischaft belegene, von der Wittwe Hartmann bewohnte Haus;
14. das an der Klosterstraße Nro. 236 in Servati Kirchspiel belegene Haus;

sollen Behuf Auseinandersetzung der Erben des Erblassers meistbietend verkauft werden, und zwar:

Die Immobilien sub 1, 2, 3 am 16. September curr. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle;
die Immobilien sub 4, 5, 6 den 17. September Nachmittags 3 Uhr desgleichen;
die Immobilien sub 7, 8, 9 und 10 den 18. September zur nemlichen Zeit desgleichen;
der Vinnebergs-Kamp den 20. Sept. Nachmittags 4 Uhr desgleichen;
Das Haus sub 12 den 25. September Nachmittags 5 Uhr in der Geschäftsstube des unterzeichneten Mandatars;
die Häuser sub 13, 14 den 26. September Nachmittags 5 Uhr daselbst;

wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.

Münster den 22. August 1839.

Aus Auftrag: Busch, Justiz-Commiss. und Notar.

Domainen-Verkauf.

10) Nachstehende Domainen-Grundstücke und Gerechtigkeiten werden am Montage den 16. k. Mon. September in dem Hause des Gastwirths Gildemeister zu Clarholz Nachmittags 3 Uhr zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden:

1. Der in der Nähe der Wohnung des Colonen Hinnefeld Kirchspiels Marienfeld belegene sogenannte Schaafmersch, eine Wiese, die unmittelbar an der Ems im Kirchspiele Clarholz belegen, und 7 Morgen 109 Ruthen 9 Fuß groß ist;
2. Nachstehende im Kirchspiele Marienfeld belegene Emslacken, die zur Fischerei und auch als Wiesen benutzt wurden:
   a. die Specklacke,
   b. die Hanslacke,
   c. die neue Lacke.

Kaufliebhaber wollen sich in das bemerkte Gasthaus genau zur bestimmten Stunde einfinden.

Oelde den 30. August 1839. Königl. Domainen-Rentei.

11) Am Donnerstage als am 5. September, Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen beim Wagenmacher Niehoff, Kirchspiels Ueberwasser, Bauerschaft Gievenbeck, sämmtliche Hausmobilien, als: Tische, Stühle, Koffer, Schränke, Kupfer- und Zinngeschirr, Bettwerk, drei milchgebende Kühe, ein 4jähriger Wallach, sämmtliche Wagenmacher-Geräthschaften, zwei Stürzkarren, ein Pflug, eine Quantität Wagenmacher-Holz, als: Felgen, Speichen, Bohlen und mehreres Nutzholz, so wie auch sämmtliche Garten-Gemüse, Obst auf den Bäumen ꝛc., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Schrey, Commissionair.

12) Am Samstage den 7. September des Vormittags um 9 Uhr sollen auf der Rothenburg Nro. 38 eine fast noch neue Braupfanne von 921 Quart Inhalt, und sämmtliche Braugeräthschaften, Bierfässer von 1/2 bis 5 Tonnen, Rinnen, Alles im besten Stande, so wie auch Tische, Stühle u. s. w. durch das Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 30. August 1839.

Thiers, Commissionair und Gerichts-Taxator.

13) Metall-Oesen oder Schnür-Augen mit den dazu passenden Stanz-Maschinen und Pfriemen sind zu haben bei Jos. Kellermann.

14) Bei dem Gärtner Coenen, Löerstraße, sind echte Haarlemer Hyacinthen bester Qualität mit Namen und Farben, so wie auch mehrere andere Sorten Blumenzwiebeln zum Treiben billig zu haben.

15) Unterzeichneter empfiehlt sich auch in diesem Jahre wieder mit einer sehr großen und prachtvollen Auswahl der schönsten und feinsten Harlemer Blumenzwiebeln für Töpfe, Gläser und Rabatten. Seine neuliche Anwesenheit in Harlem hat es ihm möglich gemacht, nur die schönsten Sorten und starke Zwiebeln zu erhalten und selbige aufs Billigste p. 100, 50, 25, 12 und 1 Stück verabfolgen zu lassen.

C. A. Plumpe,
Handelsgärtner auf der Mauritz-Straße in Münster.

16) Von einem geachteten Hause ist Unterzeichnetem eine Niederlage „echten spanischen Schnupftabaks“ in Commission gegeben, welchen, in Blei gepackt, à Pfund zu 20 Sgr. zur gefälligen Abnahme empfiehlt

J. J. Grünewald, Rothenburg Nro. 152.

17) Wer eine Partie trockener eichener Bretter à 8 oder 10 Stück aus dem Fuß zum Verkaufe hat, wolle solches mit Bemerkung der Länge und Breite derselben wie auch des Preises pro 100 □ Fuß sub Litt. J. K der Exp. des Merk. einreichen.

18) Derjenige, welcher am Dienstage, Abends, aus dem Oberrechtschen Saale einen schwarz seidenen Regenschirm irrthümlich mitgenommen, wolle solchen dem Kellner daselbst zurückgeben.

19) Es wird ein fähiger Gold- und Silberarbeiter-Gehülfe gesucht, worüber das Nähere in der Exped. des Merk. zu erfragen ist.

20) Auf Ludgeri-Straße Nro. 190 steht ein möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen und kann sofort bezogen werden.

21) Rothenburg Nro. 44 steht eine Wohn- nebst Schlafstube in der untern Etage gegen den 1. November zu vermiethen.

22) Von jetzt an ist frisches Schweinefleisch zu haben bei Wittwe Köhler.

Todes-Anzeige.

23) Gott dem Allmächtigen gefiel es, unsern ältesten Sohn, August Forell,

zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Er starb am 27. August an einem Brustübel, welches er 2½ Jahre mit vieler Geduld und Ergebung in den Willen Gottes ertragen hat, im 28. Lebensjahre.

Diesen für uns so schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden hierdurch anzeigend, empfehlen wir die Seele des Verstorbenen ihrem Gebete.

Orensteinfurt den 30. August 1839.

Die Eltern des Vorstorbenen.

Geburts-Anzeige.

24) Die glückliche Entbindung meiner Frau, gebornen Loyer, von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen.

Warendorf den 27. August 1839. Dr. med. Zumnorde.

Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat September 1839.

A) Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlstener, der Preußische Scheffel . . . . . 3 Rthlr. 12 Sgr. 7 pf.

Der Roggen desgleichen . . . . . 1 — 24 — 9 —

Darnach werden gebacken:	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	8	8
2. Ordinaires Schwarzbrod	5	10	—
3. Fein gebeutelt, Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	15¾
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	14
5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)	1/2	—	8¾
6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen)	1/2	—	7¾

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund	Rindfleisch	2 Sgr. 10 pf.
" "	Kalbfleisch	2 — 10 —
" "	Hammelfleisch	2 — 6 —
" "	Schweinefleisch	" — " —

Münster den 1. September 1839.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England): Frau Doctorin Wennequert, Fräul. Wennequert a. Stockholm. Overstolz a. Aachen, Hasenklever nebst Fräul. Schwestern a. Ehringhausen, Prell a. Crefeld, Mulhens a. Köln, Werner a. Elberfeld, Sonnemann a. Berlin, Braun a. Werden, Schmidt a. Leipzig, Wieter a. Halberstadt, Branns a. Rheydt, Buhler a. Vierssen, Kaufl. Schwartze nebst Bedienung, Senator; Fräul. Schwartze; Frau Reg.-Räthinn v. Bar, a. Osnabrück. Elsner, Apotheker a. Warschau. Maubach nebst Fam. a. Solingen, Hebeler aus Bremen, Schnösenberg aus Gütersloh, Kreyer aus Köln, Kaufleute.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Weihe, Dr. med. a. Herford. Wulffen, Capitain a. Berlin. Polack a. Aachen, Blohm nebst Fam. a. Greyra, Kaufleute. v. Nobelsdorff, Oberstallmeister a. Berlin. Thomée, Dr. med. aus Altena. Mad. Behrmann u. Fam. a. Bremen. Schulz, Kaufm. a. Stuttgard.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Fräul. Thomhemel; Feldhaus, Student, aus Osterwick.

Bei Renne (Ludgeristraße): Witte, Vikarius a. Ibbenbüren. Brinckhaus, Stud. a. Horstmar. v. Schwarzkoppen, Stud. aus Arnsberg. Wessing, Uhland a. Gescher; Knievel, aus Lippstadt, Schulamts-Candidaten. Stahm, Lehrer a. Sassenberg. Kizitat-Heimbeck aus Elberfeld, Brinckhaus a. Horstmar, Kaufl.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Georgi, Director; van Düllen, Prof. a. Osnabrück. Söher, Steuereinnehmer a. Gescher. Fräul. Knille a. Ahaus. Norrenberg, Kaufm. a. Köln. Poock, Privatmann aus Lienen. Tombrock, Färber Crefeld.

Marktpreise zu Münster im August 1839 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
31.	2	22	6	1	20	—	1	6	—	1	12	—	—	23	9	—	13	—